

Schmökkitzer Werder (11 km)

Eine Rundwanderung mit schönen Blicken auf Berlins große Wasser beginnt und endet an der Endhaltestelle **Alt-Schmökkitzer** der Tram 68 nahe der Schmökkitzer Kirche. Wir gehen an der Kirche vorbei und auf der Straßenbrücke über die Dahme. Gleich hinter der Brücke geht es links die Stufen hinunter zur **Seddinpromenade** und auf dem Uferweg zum **Oder-Spree-Kanal**, an diesem entlang dann bis zur Fußgängerbrücke.

Hier wenden wir uns nach rechts, „Forstweg“, überqueren die Wernsdorfer Straße und setzen an der Kleingartensiedlung entlang („Anglerweg“) unsere Richtung fort bis zum Ufer des **Krossinsees**. Dem Uferweg folgen wir halbrechts. Rechts von uns liegt der Campingplatz „Krossinsee“. Der Uferweg führt bald an einem Gehöft vorbei. Nach gut einem weiteren Kilometer steht direkt auf dem Uferweg ein **Jagenstein 15/12**, den wir passieren. Dann folgt am Ufer das Gelände „Trainings- und Zeitgelände der Abt. Faustball ...“, an dem wir auch uferseitig vorbeigehen. Nach weiteren 500 m erreichen wir einen weißen **Jagenstein 6/3**. Hier verlassen wir den Krossinsee nach rechts und folgen der Schneise strikt geradeaus. Wir überqueren die Straße nach Rauchfangswerder und stoßen bald auf das Steilufer des Zeuthener Sees. Hier bemühen wir uns die Böschung hinunter und biegen nach rechts auf den Uferweg ein.

Wenn der Punkt verpasst wird, wo die Schneise rechts abgeht, gehen wir weiter bis zur Siedlung Rauchfangswerder. Dort gehen wir nach rechts an der Siedlung entlang bis zur Straße, kürzen den Bogen der Straße auf einem schräg durchlaufenden Fußpfad ab und müssen dann der Straße bis zum Ende der Siedlung folgen. Hinter dem letzten Haus geht schräg links ein Weg ab, von dem gleich wieder ein Weg (Markierung: gelber Balken) schräg links zum Zeuthener See abbiegt. Der Umweg über Rauchfangswerder beträgt etwa zwei Kilometer.

Am stark bewachsenen Ufer des **Zeuthener Sees**, das nur manchmal den Blick über den See freigibt, passieren wir ein Gebäude des ASB-Wasserrettungsdienstes, das Gelände der „Teikyo University“ und schließlich eine Badestelle, bei der wir rechts hinauf und an den Häusern vorbei zur Wernsdorfer Straße gehen. Links geht es über die Dahme-Brücke und gleich wieder links zu unserem Ausgangspunkt an der **Schmökkitzer Kirche**.

Notizen am Wege

Schmökkitzer:

Der Berliner Ortsteil Schmökkitzer (langgesprochenes „ö!“) ist vermutlich der älteste Siedlungsplatz Berlins. Auf dem Schmökkitzer Werder lassen sich steinzeitliche Siedlungen nachweisen. Auf die seit der Völkerwanderung hier ansässigen Slawen geht auch der Ortsname zurück („Schmökkitzer“: „Schlangenort“).

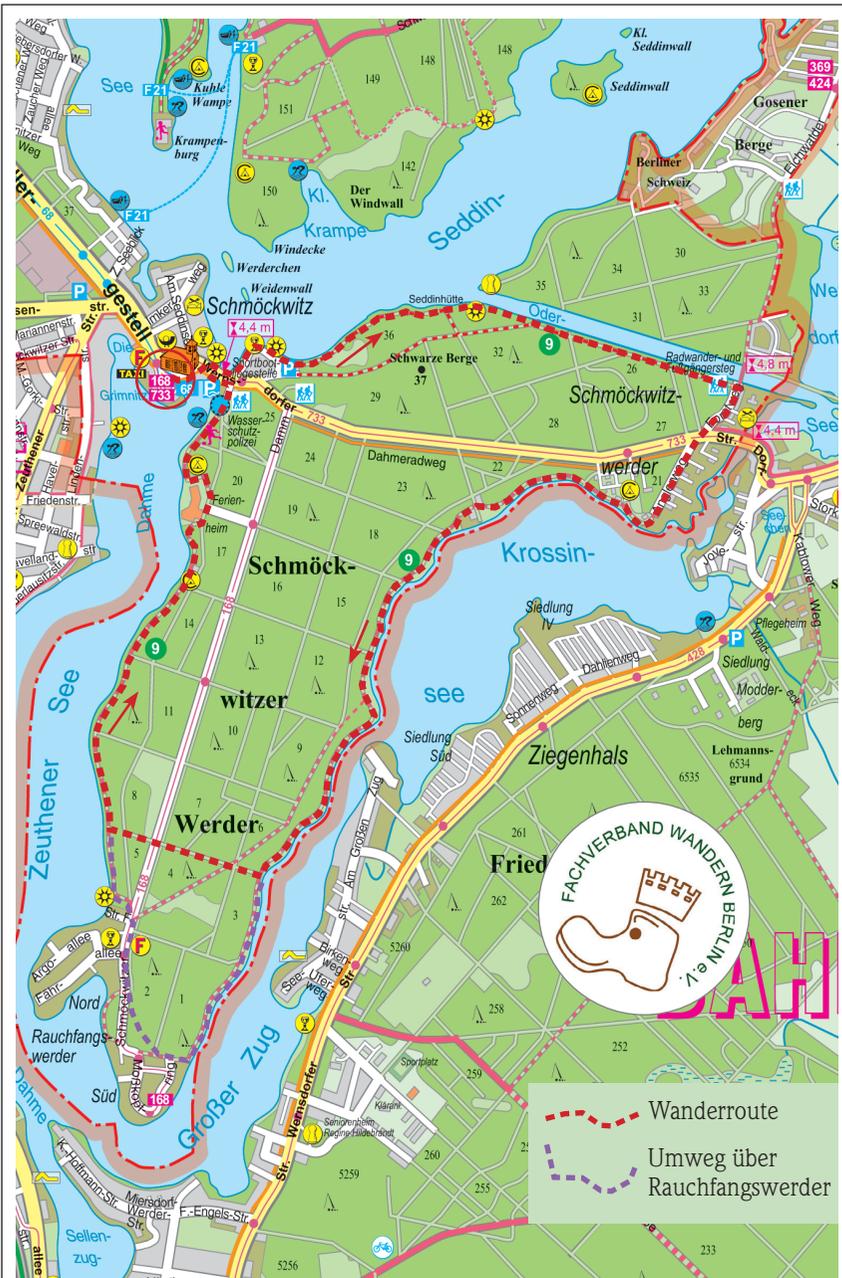
Die erhöhte stehende Schmökkitzer Dorfkirche, an der unsere Wanderung beginnt und endet, stammt aus dem Jahre 1799. Um die Kirche herum ist der alte Dorfanger noch gut erkennbar.

Von der Dahmebrücke aus bietet sich ein schöner Rundblick auf das markante Schmökkitzer Seenkreuz aus Langem See, Großer Krampe, Seddinsee und Zeuthener See.

Routenbeschreibung: Eckhard Knauer

Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© Fachverband Wandern Berlin e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin



Mit freundlicher Genehmigung von www.Dein-Plan.de